



Jahresbericht zum 30. September 2019

UniEuroAktien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniEuroAktien zum 30.09.2019	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	22
Vorteile Wiederanlage	23
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	24

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 357 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,5 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.190 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.230 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 10.500 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar bei den Euro Fund Awards 2019 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2019 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2018 bei den Scope Awards 2019 zum fünften Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2019 in den Kategorien „Institutional Real Estate Germany“ sowie „Institutional Real Estate Operator-Run Properties“.

Rentenmärkte profitieren von Lockerung der Geldpolitik

Zunächst prägten schwache Rentenmärkte das Schlussquartal 2018. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bezeichnete die heimische Wirtschaft als sehr robust. Zudem sorgten sich die Anleger, dass sich die höheren Zölle für Importe aus China in steigenden Preisen niederschlagen könnten. Trotz dann zusehends schwächerer US-Wirtschaftsdaten erhöhte die Fed Ende 2018 den Leitzins, die Zinsstrukturkurve wurde teils invers. Nach der Jahreswende kam es dann zu einer von den Notenbanken ausgelösten Gegenbewegung. Die US-Fed änderte ihre Tonlage und agierte in einem schwieriger gewordenen Umfeld - Stichwort Handelskonflikt zwischen den USA und China - stärker markt- und datenabhängig. Ende Juli 2019 senkte die Fed erstmals seit zehn Jahren die Zinsen um 25 Basispunkte. Im September erfolgte dann eine erneute Leitzinssenkung um weitere 25 Basispunkte. Die US-Notenbanker waren sich im Gremium bezüglich der Zinspolitik aber sehr uneins. Die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen fiel im Berichtszeitraum um rund 140 Basispunkte auf zuletzt 1,67 Prozent. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index gewannen US-Treasuries im Berichtszeitraum rund elf Prozent hinzu.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich aufgrund schlechter Konjunkturdaten im Euroraum recht schnell von einem zunächst angedachten restriktiveren geldpolitischen Kurs verabschiedet – bevor sie diesen überhaupt eingeschlagen hatte. Im September 2019 wurden angesichts der schwachen Konjunkturentwicklung im Euroraum zahlreiche geldpolitische Maßnahmen beschlossen. Unter anderem wird im November 2019 ein weiteres Anleiheankaufprogramm ohne zeitliche Begrenzung gestartet. Allerdings herrschte auch im EZB-Rat Uneinigkeit über die Geldpolitik. Kontrovers wurden vor allem die Anleiheankäufe diskutiert. Der Einlagensatz der EZB lag zuletzt bei minus 0,5 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel im Berichtszeitraum von plus 47 auf minus 58 Basispunkte. Die deutsche Zinskurve tendierte über die langen Laufzeiten deutlich flacher. Auch an den Peripheriemärkten, wo der italienische Haushaltsstreit lange die Schlagzeilen beherrschte, war ein deutlicher Renditerückgang zu beobachten. Insgesamt gewannen europäische Staatsanleihen (iBoxx € Sovereigns-Index) im Berichtszeitraum 11,6 Prozent hinzu.

Europäische Unternehmenspapiere gaben zunächst leicht nach, gerieten angesichts stark rückläufiger Renditen an den Staatsanleihemärkten aber zu Beginn 2019 verstärkt in den Blickpunkt der Anleger. Einhergehend mit dem allgemeinen Renditeverfall sowie weitgehend soliden Wirtschaftsdaten konnten europäische Firmenanleihen ab Januar deutlich hinzugewinnen. Auch die Aussicht auf die dann auch zuletzt beschlossenen EZB-Anleiheankäufe unterstützte. Auf Indexebene (ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index) gewann der Gesamtmarkt rund 6,1 Prozent hinzu. Die Risikoprämien schwankten deutlich, weiteten sich per saldo aber nur um zehn auf 79 Basispunkte aus.

Anleihen aus den Schwellenländern profitierten auf Gesamtmarktebene ebenfalls vom nach unten gerichteten Zinsumfeld. Im Rahmen nachgebender Renditen bei US-Staatsanleihen tendierten Staatspapiere aus den Schwellenländern freundlich. Der repräsentative J.P. Morgan Global Bond Emerging Market-Index gewann im Berichtsjahr trotz des Handelsstreits zwischen den USA und China 11,6 Prozent hinzu. Die Risikoprämien schwankten deutlich, bewegten sich aber mit zuletzt 337 Basispunkten per saldo nahezu seitwärts.

Aktienmärkte leicht aufwärts mit deutlichen Schwankungen

Die globalen Aktienbörsen wiesen in den vergangenen zwölf Monaten sehr starke Wertschwankungen auf. Im letzten Quartal 2018 mussten sie zunächst erhebliche Einbußen von 13,5 Prozent, gemessen am MSCI World-Index in lokaler Währung, hinnehmen. Diese konnten seit Anfang 2019 schließlich wieder mehr als ausgeglichen werden. Letztendlich gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung im Berichtszeitraum 0,9 Prozent.

Anfänglich belasteten neben dem Handelsstreit zwischen den USA und China vor allem die Sorgen vor einer konjunkturellen Abkühlung. In Europa sorgten der Brexit und die italienische Haushaltsdebatte immer wieder für Turbulenzen. Seit Anfang 2019 entspannte sich die Lage. Vor allem die Lockerung der Geldpolitik durch die Zentralbanken, zeitweise ermutigende Signale im Handelsstreit sowie solide Unternehmensergebnisse unterstützten zunächst die Notierungen. Seit Mai dieses Jahres verschärfte sich der Handelskonflikt jedoch immer wieder, was zwischenzeitlich zu Kursrückschlägen führte. Ab Juni setzte sich der Aufwärtstrend wieder fort, nachdem die US-Notenbank Federal Reserve erstmals seit zehn Jahren Leitzinssenkungen ins Gespräch brachte. Ende Juli ließ sie schließlich mit einem ersten Zinsschritt um 25 Basispunkte Taten folgen. Dabei gab sie zu verstehen, dass kein größerer Zinssenkungszyklus bevorstünde. Im September folgte dann doch eine weitere Zinssenkung, nicht zuletzt da sich die Konjunktur inzwischen weltweit abgekühlt hat. Die US-Börsen konnten im Berichtszeitraum per saldo zulegen. Der Dow Jones Industrial Average stieg um 1,7 Prozent, der marktweite S&P 500-Index schloss 2,2 Prozent (jeweils in lokaler Währung) fester.

Europa wurde neben der Handelsthematik von politischen Ereignissen bewegt. So herrschte auch nach dem Amtsantritt von Boris Johnson als britischer Premierminister weiter große Unsicherheit in der Brexit-Frage. Die italienische Schuldenproblematik blieb zunächst ebenfalls ungeklärt. Ende August wurde überraschend eine neue Regierungskoalition gebildet, was für Beruhigung an den Märkten sorgte. Die Europäische Zentralbank führte auf ihrer Sitzung im September 2019 weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen durch. Der EURO STOXX 50-Index kletterte im Berichtsjahr um 5,0 Prozent und der STOXX Europe 600-Index legte um 2,6 Prozent zu.

Im Gegensatz zum Rest der Welt mussten japanische Aktien erhebliche Kurseinbußen hinnehmen. Im letzten Quartal 2018, aber auch im Mai und im August 2019 fielen dort die Rückschläge aufgrund schwacher Konjunkturdaten und der Yen-Stärke besonders hoch aus. Zudem eskalierte zuletzt ein politischer Streit mit Südkorea, der auch die Handelsbeziehungen beider Länder belastete. Der Nikkei 225-Index fiel im Berichtszeitraum um 9,8 Prozent. Auch die Börsen der Schwellenländer zeigten sich schwach, denn der Handelskonflikt hinterließ Spuren. Der MSCI Emerging Markets-Index verlor in Lokalgeld 2,7 Prozent.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniEuroAktien ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen zu mindestens 51 Prozent aus Aktien bestehen muss. Für den Fonds dürfen ferner nur Vermögensgegenstände von Ausstellern mit Sitz in einem Staat erworben werden, die den Beitritt zur Europäischen Währungsunion erklärt haben und/oder Teilnehmerländer der Europäischen Währungsunion sind. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten oder Bankguthaben angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Vorbehaltlich der festgelegten Anlagegrenzen gilt zudem, dass mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Kapitalbeteiligungen angelegt werden. Derzeit liegt der Schwerpunkt der Aktienanlage auf großen Unternehmen, wobei ergänzend in Aktien mittlerer bis kleinerer Unternehmen investiert wird. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniEuroAktien investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum nahezu vollständig in Aktien. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der Konsumgüterbranche mit zuletzt 31 Prozent des Aktienvermögens. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Finanzwesen mit 16 Prozent, in der Industrie mit 15 Prozent, in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche mit 12 Prozent und in der IT-Branche mit 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniEuroAktien bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktien.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung deutscher Konsumgüteraktien. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung französischer Immobilienaktien und deutscher Industrieaktien.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniEuroAktien erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertzuwachs von 5,60 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Investitionsgüter	226.822.204,71	11,92
Gebrauchsgüter & Bekleidung	226.552.096,00	11,91
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	224.908.050,00	11,82
Banken	149.152.700,00	7,84
Lebensmittel, Getränke & Tabak	138.946.890,00	7,30
Versicherungen	133.758.925,40	7,03
Software & Dienste	131.110.300,00	6,89
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	117.702.500,00	6,19
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	84.218.749,55	4,43
Automobile & Komponenten	76.751.875,08	4,03
Energie	73.679.185,00	3,87
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	71.881.800,00	3,78
Telekommunikationsdienste	42.246.382,00	2,22
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	41.426.562,50	2,18
Transportwesen	31.938.425,00	1,68
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	31.904.580,00	1,68
Versorgungsbetriebe	28.874.182,82	1,52
Diversifizierte Finanzdienste	23.230.800,00	1,22
Immobilien	21.971.250,00	1,15
Sonstige ²⁾	23.260.000,00	1,22
Summe	1.900.337.458,06	99,88
2. Bankguthaben	767.381,65	0,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.101.288,31	0,22
Summe	1.905.206.128,02	100,14
II. Verbindlichkeiten	-2.358.887,82	-0,14
III. Fondsvermögen	1.902.847.240,20	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,81 %.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.873.423.141,13
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-19.097.094,36
2. Mittelzufluss (netto)		-48.690.348,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschneidverkäufen	65.414.469,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschneidrücknahmen	-114.104.817,94	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		898.608,20
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		96.312.933,74
Davon nicht realisierte Gewinne	51.766.617,97	
Davon nicht realisierte Verluste	-15.832.758,82	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.902.847.240,20

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	17.045.347,21
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	35.777.962,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-40.190,12
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	125.196,54
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.195.236,14
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.456.835,73
7. Sonstige Erträge	503.938,45
Summe der Erträge	48.760.182,70
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	6.723,15
2. Verwaltungsvergütung	21.158.719,41
3. Sonstige Aufwendungen	4.509.104,04
Summe der Aufwendungen	25.674.546,60
III. Ordentlicher Nettoertrag	23.085.636,10
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	57.566.166,45
2. Realisierte Verluste	-20.272.727,96
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	37.293.438,49
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	60.379.074,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	51.766.617,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-15.832.758,82
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.933.859,15
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	96.312.933,74

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	76.195.373,52	2,92
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	60.379.074,59	2,31
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	101.227,73	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	113.510.231,10	4,35
III. Gesamtausschüttung	22.962.989,28	0,88
1. Endausschüttung	22.962.989,28	0,88
a) Barausschüttung	22.962.989,28	0,88

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	1.697.230.474,93	60,88
30.09.2017	1.996.526.924,92	71,94
30.09.2018	1.873.423.141,13	69,82
30.09.2019	1.902.847.240,20	72,92

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge				
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	
72,92	8,21	5,60	24,14	86,14	

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

UniEuroAktien	
Auflegungsdatum	12.10.1998
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	41,39
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	26.094.306
Anteilwert (in Fondswährung)	72,92
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	225.000,00	225.000,00	0,00	EUR	64,5900	14.532.750,00	0,76
DE0005439004	Continental AG	STK	110.000,00	0,00	40.000,00	EUR	117,7000	12.947.000,00	0,68
FI0009005318	Nokian Renkaat OYJ	STK	205.341,00	205.341,00	0,00	EUR	25,8800	5.314.225,08	0,28
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK	190.000,00	180.908,00	0,00	EUR	59,7000	11.343.000,00	0,60
FR0000131906	Renault S.A. ¹⁾	STK	160.000,00	0,00	25.000,00	EUR	52,6600	8.425.600,00	0,44
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	155.000,00	78.000,00	0,00	EUR	156,0600	24.189.300,00	1,27
								76.751.875,08	4,03

Banken

ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK	9.000.000,00	0,00	0,00	EUR	3,7365	33.628.500,00	1,77
FR0000131104	BNP Paribas S.A. ¹⁾	STK	1.120.000,00	0,00	30.000,00	EUR	44,6700	50.030.400,00	2,63
FR0000045072	Credit Agricole S.A.	STK	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	EUR	11,1400	11.140.000,00	0,59
AT0000652011	Erste Group Bank AG	STK	225.000,00	225.000,00	0,00	EUR	30,3400	6.826.500,00	0,36
NL0011821202	ING Groep NV	STK	900.000,00	0,00	2.600.000,00	EUR	9,6040	8.643.600,00	0,45
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	10.200.000,00	0,00	0,00	EUR	2,1755	22.190.100,00	1,17
BE0003565737	KBC Groep NV	STK	280.000,00	280.000,00	0,00	EUR	59,6200	16.693.600,00	0,88
								149.152.700,00	7,85

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	162.000,00	2.000,00	0,00	EUR	143,4000	23.230.800,00	1,22
								23.230.800,00	1,22

Energie

PTGALOAM0009	Galp Energia SGPS S.A.	STK	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	EUR	13,8250	13.825.000,00	0,73
AT0000743059	MV AG	STK	185.000,00	185.000,00	0,00	EUR	49,2400	9.109.400,00	0,48
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	2.400.000,00	132.857,14	582.857,14	EUR	14,3400	34.416.000,00	1,81
FR0000120271	Total S.A.	STK	341.000,00	30.000,00	39.000,00	EUR	47,8850	16.328.785,00	0,86
								73.679.185,00	3,88

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	212.000,00	0,00	38.000,00	EUR	285,6500	60.557.800,00	3,18
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	STK	220.000,00	0,00	20.000,00	EUR	132,2500	29.095.000,00	1,53
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	STK	16.999,00	0,00	0,00	EUR	634,0000	10.777.366,00	0,57
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG	STK	117.500,00	117.500,00	0,00	EUR	49,1500	5.775.125,00	0,30
FR0000121485	Kering S.A.	STK	71.500,00	2.000,00	1.500,00	EUR	467,5500	33.429.825,00	1,76
FR0000121014	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	STK	227.000,00	0,00	8.000,00	EUR	364,6500	82.775.550,00	4,35
DE0006969603	PUMA SE	STK	58.330,00	52.497,00	0,00	EUR	71,0000	4.141.430,00	0,22
								226.552.096,00	11,91

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste								
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	585.000,00	0,00	0,00	EUR 42,8950	25.093.575,00	1,32
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	STK	452.500,00	0,00	0,00	EUR 36,0950	16.332.987,50	0,86
							41.426.562,50	2,18
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe								
FR0006174348	Bureau Veritas S.A.	STK	575.000,00	75.000,00	0,00	EUR 22,1000	12.707.500,00	0,67
FR0010908533	Edenred S.A.	STK	436.000,00	0,00	14.000,00	EUR 44,0300	19.197.080,00	1,01
							31.904.580,00	1,68
Groß- und Einzelhandel								
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	STK	275.000,00	0,00	0,00	EUR 28,4000	7.810.000,00	0,41
							7.810.000,00	0,41
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion								
NL0010273215	ASML Holding N.V.	STK	260.000,00	0,00	2.000,00	EUR 227,2500	59.085.000,00	3,11
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	775.000,00	0,00	0,00	EUR 16,5120	12.796.800,00	0,67
							71.881.800,00	3,78
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte								
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	115.000,00	5.000,00	5.000,00	EUR 108,2000	12.443.000,00	0,65
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	165.000,00	0,00	0,00	EUR 256,9000	42.388.500,00	2,23
NL0000388619	Unilever NV	STK	1.140.000,00	1.160.000,00	20.000,00	EUR 55,1500	62.871.000,00	3,30
							117.702.500,00	6,18
Immobilien								
ES0105025003	Merlin Properties SOCIMI S.A.	STK	625.000,00	0,00	25.000,00	EUR 12,8100	8.006.250,00	0,42
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR 46,5500	13.965.000,00	0,73
							21.971.250,00	1,15
Investitionsgüter								
NL0000235190	Airbus SE ¹⁾	STK	182.000,00	0,00	3.000,00	EUR 119,2000	21.694.400,00	1,14
FR0000120503	Bouygues S.A.	STK	385.000,00	0,00	0,00	EUR 36,7500	14.148.750,00	0,74
ES0118900010	Ferrovial S.A.	STK	559.821,00	0,00	0,00	EUR 26,5100	14.840.854,71	0,78
DE0006602006	GEA Group AG	STK	245.000,00	0,00	0,00	EUR 24,7700	6.068.650,00	0,32
FI0009013403	Kone Corporation (New)	STK	365.000,00	10.000,00	20.000,00	EUR 52,2400	19.067.600,00	1,00
FR0010307819	Legrand S.A.	STK	370.000,00	0,00	20.000,00	EUR 65,4800	24.227.600,00	1,27
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG ¹⁾	STK	95.000,00	0,00	0,00	EUR 243,8000	23.161.000,00	1,22
IT0004176001	Prysmian S.p.A. ¹⁾	STK	250.000,00	250.000,00	0,00	EUR 19,7000	4.925.000,00	0,26
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	425.000,00	0,00	0,00	EUR 80,5000	34.212.500,00	1,80
DE0007236101	Siemens AG	STK	160.000,00	0,00	0,00	EUR 98,2500	15.720.000,00	0,83
FR0000125486	VINCI S.A.	STK	405.000,00	8.346,00	3.346,00	EUR 98,8200	40.022.100,00	2,10
FI0009003727	Wartsila Corporation	STK	850.000,00	0,00	50.000,00	EUR 10,2750	8.733.750,00	0,46
							226.822.204,71	11,92
Lebensmittel, Getränke & Tabak								
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	STK	487.000,00	37.000,00	25.000,00	EUR 87,4200	42.573.540,00	2,24
FR0000120644	Danone S.A.	STK	375.000,00	10.000,00	0,00	EUR 80,8200	30.307.500,00	1,59
NL0000009165	Heineken NV	STK	235.000,00	0,00	0,00	EUR 99,1600	23.302.600,00	1,22
IE0004906560	Kerry Group Plc. -A-	STK	162.500,00	12.500,00	0,00	EUR 107,3000	17.436.250,00	0,92
FR0000120693	Pernod-Ricard S/A	STK	155.000,00	6.000,00	0,00	EUR 163,4000	25.327.000,00	1,33
							138.946.890,00	7,30
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	400.000,00	0,00	75.000,00	EUR 64,6900	25.876.000,00	1,36
FR0000038259	Eurofins Scientific SE ¹⁾	STK	17.500,00	7.519,00	0,00	EUR 426,4000	7.462.000,00	0,39
ES0171996087	Grifols S.A.	STK	500.000,00	19.742,00	19.742,00	EUR 27,0400	13.520.000,00	0,71
DE0006599905	Merck KGaA	STK	121.173,00	121.173,00	0,00	EUR 103,3500	12.523.229,55	0,66
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	292.000,00	0,00	0,00	EUR 85,0600	24.837.520,00	1,31
							84.218.749,55	4,43
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	690.000,00	10.000,00	10.000,00	EUR 64,1200	44.242.800,00	2,33
IE0001827041	CRH PLC	STK	780.000,00	5.000,00	5.000,00	EUR 31,5900	24.640.200,00	1,29

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	275.000,00	0,00	0,00	EUR 22,6500	6.228.750,00	0,33
NL000009827	Koninklijke DSM NV	STK	260.000,00	0,00	0,00	EUR 110,4000	28.704.000,00	1,51
FR0000120073	L'Air Liquide - Société Anonyme pour l'Étude et l'Exploitation des Procédés Geor	STK	302.500,00	0,00	0,00	EUR 130,6000	39.506.500,00	2,08
IE00BZ12WP82	Linde PLC	STK	275.000,00	275.000,00	0,00	EUR 178,0000	48.950.000,00	2,57
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group Plc.	STK	90.000,00	90.000,00	0,00	EUR 27,3000	2.457.000,00	0,13
DE000SYM9999	Symrise AG	STK	160.000,00	0,00	0,00	EUR 89,1600	14.265.600,00	0,75
FI0009005987	UPM-Kymmene Corporation	STK	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR 27,1200	10.848.000,00	0,57
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG ¹⁾	STK	84.000,00	0,00	0,00	EUR 60,3000	5.065.200,00	0,27
							224.908.050,00	11,83

Software & Dienste

ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	425.000,00	0,00	0,00	EUR 65,7200	27.931.000,00	1,47
FR0000125338	Capgemini S.A.	STK	190.000,00	0,00	10.000,00	EUR 108,1000	20.539.000,00	1,08
FR0000130650	Dassault Systemes SE	STK	170.000,00	0,00	4.096,00	EUR 130,7500	22.227.500,00	1,17
DE0007164600	SAP SE	STK	560.000,00	0,00	50.000,00	EUR 107,8800	60.412.800,00	3,17
							131.110.300,00	6,89

Telekommunikationsdienste

DE0005557508	Deutsche Telekom AG	STK	2.053.000,00	150.000,00	247.000,00	EUR 15,3940	31.603.882,00	1,66
FI0009007884	Elisa Communications OYJ -A-	STK	225.000,00	0,00	0,00	EUR 47,3000	10.642.500,00	0,56
							42.246.382,00	2,22

Transportwesen

DE0005552004	Deutsche Post AG	STK	715.000,00	15.000,00	0,00	EUR 30,6450	21.911.175,00	1,15
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	STK	950.000,00	0,00	0,00	EUR 10,5550	10.027.250,00	0,53
							31.938.425,00	1,68

Verbraucherdienste

FR0000121220	Sodexo S.A.	STK	150.000,00	0,00	0,00	EUR 103,0000	15.450.000,00	0,81
							15.450.000,00	0,81

Versicherungen

DE0008404005	Allianz SE	STK	250.000,00	96.465,00	0,00	EUR 213,8500	53.462.500,00	2,81
FR0000120628	AXA S.A.	STK	400.000,00	0,00	100.000,00	EUR 23,4300	9.372.000,00	0,49
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	125.000,00	0,00	5.000,00	EUR 155,1000	19.387.500,00	1,02
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	70.000,00	0,00	0,00	EUR 237,4000	16.618.000,00	0,87
NL0010773842	NN Group N.V.	STK	350.010,00	0,00	49.990,00	EUR 32,5400	11.389.325,40	0,60
FI0009003305	Sampo OYJ -A-	STK	645.000,00	0,00	0,00	EUR 36,4800	23.529.600,00	1,24
							133.758.925,40	7,03

Versorgungsbetriebe

ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	1.433.356,00	223.009,00	0,00	EUR 9,5360	13.668.482,82	0,72
DE0007037129	RWE AG	STK	530.000,00	530.000,00	0,00	EUR 28,6900	15.205.700,00	0,80
							28.874.182,82	1,52

Summe Aktien

Summe börsengehandelte Wertpapiere

Summe Wertpapiervermögen

1.900.337.458,06	99,90
1.900.337.458,06	99,90
1.900.337.458,06	99,90

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	767.381,65				767.381,65	0,04
---	-----	------------	--	--	--	------------	------

Summe der Bankguthaben

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

767.381,65	0,04
767.381,65	0,04

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	218.679,38				218.679,38	0,01	
Sonstige Forderungen	EUR	372.393,74				372.393,74	0,02	
Dividendenansprüche	EUR	245.148,00				245.148,00	0,01	
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	2.808.055,96				2.808.055,96	0,15	
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	457.011,23				457.011,23	0,02	
							4.101.288,31	0,21

Summe sonstige Vermögensgegenstände

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-36.917,77				-36.917,77	0,00
	Verbindlichkeiten aus Kapitalertragsteuer incl. Dividenden	EUR	20,03				20,03	0,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.321.990,08				-2.321.990,08	-0,12
	Summe sonstige Verbindlichkeiten						-2.358.887,82	-0,12
	Fondsvermögen						1.902.847.240,20	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	72,92
Umlaufende Anteile	STK	26.094.306,000

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,90

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
				Kurswert in EUR befristet	unbefristet	
NL0000235190	Airbus SE	STK	182.000	21.694.400,00	21.694.400,00	21.694.400,00
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	71.000	3.171.570,00	3.171.570,00	3.171.570,00
FR0000038259	Eurofins Scientific SE	STK	17.500	7.462.000,00	7.462.000,00	7.462.000,00
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG	STK	70.000	17.066.000,00	17.066.000,00	17.066.000,00
IT0004176001	Prismian S.p.A.	STK	250.000	4.925.000,00	4.925.000,00	4.925.000,00
FR0000131906	Renault S.A.	STK	160.000	8.425.600,00	8.425.600,00	8.425.600,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK	20.000	1.206.000,00	1.206.000,00	1.206.000,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR				63.950.570,00	63.950.570,00	

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 30.09.2019 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 30.09.2019
Devisenkurse	Kurse per 30.09.2019

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0007100000	Daimler AG	STK		0,00	570.000,00
--------------	------------	-----	--	------	------------

Banken

ES06139009R7	Banco Santander S.A. BZR 01.11.2018	STK		9.000.000,00	9.000.000,00
FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK		64.500,00	64.500,00

Energie

ES06735169D7	Repsol S.A. BZR 09.01.19	STK		2.900.000,00	2.900.000,00
--------------	--------------------------	-----	--	--------------	--------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
IT0005252140	Saipem S.p.A.	STK		0,00	1.144.843,00
LU0156801721	Tenaris S.A.	STK		0,00	600.000,00
Gebrauchsgüter & Bekleidung					
IT0003115950	De'Longhi S.p.A.	STK		0,00	240.000,00
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte					
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK		0,00	130.000,00
NL0000009355	Unilever NV	STK		0,00	1.360.000,00
Immobilien					
FR0013326246	Unibail-Rodamco SE	STK		0,00	110.000,00
Investitionsgüter					
ES0167050915	ACS Actividades de Construccion y Servicios S.A.	STK		0,00	307.680,00
ES06189009C8	Ferrovial S.A. BZR 20.11.18	STK		559.821,00	559.821,00
ES06189009D6	Ferrovial S.A. BZR 28.05.19	STK		559.821,00	559.821,00
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK		0,00	150.000,00
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe					
DE000A2E4L75	Linde AG - Zum Umtausch eingereichte Aktien-	STK		0,00	141.000,00
Telekommunikationsdienste					
DE0005545503	1&1 Drillisch AG	STK		0,00	100.000,00
Verbraucherdienste					
FR0000120404	Accor S.A.	STK		0,00	250.000,00
Versorgungsbetriebe					
ES06445809I8	Iberdrola S.A. BZR 18.07.19	STK		1.433.356,00	1.433.356,00
ES06445809H0	Iberdrola S.A. BZR 23.01.19	STK		1.433.356,00	1.433.356,00
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK		58.323,00	58.323,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e)	EUR	146
adidas AG		

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)	EUR	
Airbus SE		13.599
Daimler AG		12.818
EssilorLuxottica S.A.		26.460
Eurofins Scientific S.E.		27.022
GEA Group AG		6.492
Linde PLC		27.680
Sodexo S.A.		8.850
Unibail-Rodamco SE/WFD Unibail-Rodamco N.V.		3.861
Wacker Chemie AG		43.143
1&1 Drillisch AG		7.591

Unbefristet Basiswert(e)

Basiswert(e)	EUR	18.654
EssilorLuxottica S.A.		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,88 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.171.481,231,23 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,90
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 4,99 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 6,51 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,86 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

99,42 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% EURO STOXX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 63.950.570,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Barclays Bank PLC, London
Bayern LB, München
Morgan Stanley & Co. Intl. PLC, London
Société Générale S.A., Paris
Unicredit Bank AG, München

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	69.444.889,86
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	31.931.341,32
Aktien	EUR	37.513.548,54

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 63.850,26

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	72,92
Umlaufende Anteile	STK	26.094.306,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländischen Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,46 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-4.408.066,53
---	-----	---------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	46,83 %
--	---------

Davon für die Verwahrstelle	24,74 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	28,43 %
------------------	---------

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsgütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
--	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-4.408.066,53
---	-----	---------------

Pauschalgebühr	EUR	-4.408.066,53
----------------	-----	---------------

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	256.926,11
--	-----	------------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG) und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	66.300.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	41.700.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	24.600.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		496
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	4.900.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.300.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	21.300.000,00
davon feste Vergütung	EUR	16.800.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.500.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		246

CO₂-Fußabdruck ⁴⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	169,39
---	--------	--------

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2018 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 4) Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	63.950.570,00	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	3,36 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Bayern LB, München	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	21.694.400,00	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
2. Name	Société Générale S.A., Paris	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	17.066.000,00	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
3. Name	Barclays Bank PLC	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	12.803.170,00	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
4. Name	Morgan Stanley & Co. Intl. PLC, London	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	7.462.000,00	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Großbritannien	n.a.	n.a.
5. Name	Unicredit Bank AG, München	n.a.	n.a.
5. Bruttovolumen offene Geschäfte	4.925.000,00	n.a.	n.a.
5. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	63.950.570,00	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA AA- A+ A BBB BBB- BB+	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	DEM EUR USD	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	31.931.341,32	n.a.	n.a.
unbefristet	37.513.548,54	n.a.	n.a.

Ertrags- und Kostenanteile

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	63.850,26	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	61.346,28	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	61.346,28	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

	n.a.
--	------

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

	3,37 %
--	--------

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	Allianz SE
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	21.478.243,50
2. Name	Italien, Republik
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	17.567.590,01
3. Name	Deutschland, Bundesrepublik
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.850.215,05
4. Name	LUKOIL PJSC
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.864.522,46
5. Name	Airbus SE
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.809.548,28
6. Name	Banco Santander S.A.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.182.843,84
7. Name	Siemens AG
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.736.193,00
8. Name	Frankreich, Republik
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.330.692,42
9. Name	Fiat Chrysler Automobiles N.V.
9. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.116.797,50
10. Name	ING Groep N.V.
10. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	460.992,00

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

	keine wiederangelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich
--	---

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	69.444.889,86

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UniEuroAktien - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 30. September 2019“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 18. Dezember 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Arlt
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 408,823 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riestler

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG,
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional Property GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax
S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des
Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V
Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 17.702 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 30. September 2019,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de